

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen bei der am Donnerstag, dem 14. Dezember 2023 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pama.

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Bugnyar Manfred, SPÖ
 Vizebürgermeister Werdenich Hans-Jürgen, ÖVP
 Vorst.Mitglied Dau Leonhard, SPÖ
 Potz-Bartolich Viktoria, ÖVP
 Gemeinderat(in) Segner Lukas, SPÖ
 Hafner Christian, SPÖ
 Leban Christoph, SPÖ
 Ing. Pum Gerhard, SPÖ
 Steiner Mario, SPÖ
 Weinzettl Christine, SPÖ
 Jankovich Günther, SPÖ
 Toth Johann, SPÖ
 Ersatzgemeinderätin Zimmermann Manuela, SPÖ
 Ing. Werdenich Mario, ÖVP
 Ströck Johannes, ÖVP
 Roth Philipp, ÖVP
 Waldsich Gerhard, ÖVP

Abwesend: Vorst.Mitgl. Steinwandtner Dennis, SPÖ (entschuldigt)
 Gemeinderat(in) Zbynovsky Valentin, ÖVP (entschuldigt)
 Potz Isabella, ÖVP (entschuldigt)
 Ersatzgemeinderätin Demuth Doris, ÖVP (entschuldigt)

Schriftführer: OAR Werdenich Josef

T a g e s o r d n u n g:

- 1) Voranschlag für das Finanzjahr 2024.
- 2) Mittelfristiger Finanzplan für die Finanzjahre 2024 bis 2028.
- 3) Erhöhung der Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle.
- 4) Erhöhung der Kanalbenützungsg Gebühr.
- 5) Friedhofsentgelte – Erhöhung der Beisetzungskosten.
- 6) Projekt „Natur in Sicht“ – Vorfinanzierungsanteil; Beschluss.
- 7) Erweiterung der Photovoltaikflächen im Ried „Kleine Neurißen“.
- 8) Bericht des Prüfungsausschusses anlässlich der Gebarungsprüfung.
- 9) Widmung Öffentliches Gut – Gehsteig Schulgasse 16.
- 10) Kindergarten Pama – Statuten über den Wechsel in die Gemeinnützigkeit; Beschluss.
- 11) Reinigungskraft in der Turnhalle – Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes.
- 12) Allfälliges.

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die gesetzmäßige Einberufung der Sitzung des Gemeinderates sowie dessen Beschlussfähigkeit fest und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2023 Einwendungen hat. Da keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Niederschrift für genehmigt.

Mit der Beglaubigung der Niederschrift werden die Gemeinderäte Toth Johann und Roth Philipp betraut.

Der Bürgermeister teilt nun dem Gemeinderat mit, dass Gemeinderat Hafner Christian verspätet an der Sitzung teilnehmen wird.

Zu Pkt. 1): Der Voranschlagsentwurf für das Finanzjahr 2024 war in der Zeit vom 29. November 2023 bis 13. Dezember 2023 zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Die Auflage war durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht. Zum Voranschlag sind keine Erinnerungen eingebracht worden.

Zusätzlich zum Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes und zum Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung“ des Finanzierungshaushaltes ist die Höhe des Kassenkredites und der Stellenplan zu beschließen.

Der Bürgermeister hat in der Gemeindevorstandssitzung erörtert, dass folgende Vorhaben im Voranschlag 2024 von ihm vorgesehen werden:

Einrichtung Landjugendkeller € 20.000, --, Anschaffungen in der Volksschule € 20.000, --, Feuerwehr Diverses € 22.000, --, Wegeerhaltung € 10.000, --, Straßen/Gehsteige € 40.000, --, Ausstattung Gemeindeamt € 10.000, --, Kindergarten € 15.000, --.

Über das Projekt „Natur in Sicht“ ist ein Vorfinanzierungsanteil in Höhe von € 111.000, -- zu leisten. Damit soll zunächst ein Aussichtsturm beim Biotop errichtet und ev. der Wald neben der Heidesiedlung umgestaltet werden. Die Gemeinde bekommt eine Projektförderung in Höhe von 75 %.

Nach Erläuterung des Voranschlages 2024 äußert sich der Vizebürgermeister dazu, dass die ÖVP-Fraktion diesem nicht zustimmen wird, da sowohl der Ergebnis- und als auch der Finanzierungshaushalt einen Minussaldo aufweisen. Weiters sollen einige Gebühren ab 2024 erhöht werden. Seiner Ansicht nach sind diese Erhöhungen unangebracht und unzumutbar für die Ortsbevölkerung.

Vorst.Mitgl. Dau Leonhard entgegnet, dass es bei verschiedenen HH-Ansätzen Abgänge gibt und deshalb die Aufsichtsbehörde die Gemeinde aufgefordert hat die Gebühren zu erhöhen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 10 Stimmen der SPÖ Fraktion dafür und 6 Gegenstimmen der ÖVP-Fraktion den Voranschlag für das Finanzjahr 2024, welcher ein Bestandteil dieses Beschlusses ist, mit folgenden Summen:

Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes:	- € 396.200, --
Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung“:	- € 330.600, --

Der Saldo 5 kann einen negativen Wert ausweisen, wenn liquide Mittel in mindestens gleicher Höhe (Stand 30.09. des laufenden Jahres) vorhanden sind. Der Stand der Zahlungswege beträgt per 30.09.2023 € **1.003.834,76**.

Gemäß § 20 Abs. 4 Bgld. GHO 2020, kann bei Ansätzen innerhalb einer Gruppe zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel durch einen Beschluss des Gemeinderates bestimmt werden, dass Ersparungen bei einem Ansatz ohne besondere Beschlussfassung zum Ausgleich des Mehrerfordernisses bei einem anderen Ansatz herangezogen werden dürfen (einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit).

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die vorgenannte Möglichkeit zur einseitigen und gegenseitigen Deckungsfähigkeit vom Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ-Fraktion und den Gegenstimmen der ÖVP-Fraktion zum Beschluss erhoben.

Weiters beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit den Stimmen der SPÖ-Fraktion und den Gegenstimmen der ÖVP-Fraktion die Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von € 300.000, -- (max. ein 1/6 der veranschlagten Einzahlungen des Finanzierungshaushaltes 2024) und den Dienstpostenplan für das Jahr 2024 wie folgt:

1 DP B/VII	Werdenich Josef
1 DP I/bv2	Teuschitz Andreas
1 DP I/bv3	Neubesetzung
1 DP II/p3	Fabsich Stefan
1 DP II/bh3	Roth Stefan
1 DP II/bh3	Leban Christoph
1 DP II/bh5	Wolf Dijana
1 DP kb/kb1	Tschanek Sarah
1 DP kb/kb1	Rappold Cornelia
1 DP kb/kb1	Roth Marina
1 DP kb/kb1	Veigl Brigitte
1 DP IL/l2b1	Jankovits Anna
1 DP IL/l2b1	Rauscher Elisabeth
1 DP kb/kb3	Bugnyar Sabine
1 DP kb/kb3	Szankovich Martina
1 DP kb/kb3	Roth Brigitte
1 DP II/bh5	Kukuckova Ingrid
1 DP II/bh5	Szenftner Katharina
1 DP gb/gb1	Pfaller Eveline
1 DP kb/kb1	Horvath Silvia
1 DP II/bh5	Zimmermann Manuela
1 DP II/bh5	Raser Katharina
1 DP Geringfügig	Svietli Gertrude

Zu Pkt. 2): Der Bürgermeister erörtert, dass gem. § 68 Abs. 2 Z 5 Bgld. GemO 2003 der Gemeinderat gleichzeitig mit dem Voranschlag den mittelfristigen Finanzplan zu beschließen und der Abt. 2 vorzulegen hat. Der diesbezügliche Entwurf ist als Sitzungsunterlage an beide Fraktionen übermittelt worden.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2028, welcher ein Bestandteil dieses Beschlusses ist, mit folgenden Summen:

Haushaltsjahr 2025:

Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes: - € 343.100, --
 Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung“: - € 286.300, --

Haushaltsjahr 2026:

Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes: - € 316.500, --
 Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung“: - € 295.900, --

Haushaltsjahr 2027:

Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes: - € 333.800, --
 Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung“: - € 324.000, --

Haushaltsjahr 2028:

Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes: - € 365.500, --
 Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung“: - € 355.200, --

Zu Pkt. 3): Der Bürgermeister erörtert, dass die Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle erhöht werden sollte. Er macht daher den Antrag die Gebühr von € 12,-- auf € 18,-- pro Wohnobjekt zu erhöhen. Der Bürgermeister hat bei umliegenden Gemeinden nachgefragt, wo der Jahresbetrag überall höher ist als in der Gemeinde Pama. Auch das Land Burgenland hat empfohlen die Gebühren zu erhöhen, wenn Abgänge bei den diesbezüglichen HH-Ansätzen zu verzeichnen sind.

Der Antrag wird mit 10 Stimmen der SPÖ Fraktion dafür und 6 Gegenstimmen der ÖVP-Fraktion zum Beschluss erhoben, wobei die Verordnung über die Ausschreibung einer Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle als Beilage A ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Zu Pkt. 4): Der Bürgermeister erläutert, dass es auch notwendig wäre die Kanalbenützungsgebühr im Jahr 2024 zu erhöhen. Die letzte Erhöhung war im Jahr 2021 von 0,9 Euro auf 1,0 Euro pro m² Berechnungsfläche. Deshalb macht er den Antrag an den Gemeinderat die Gebühr um 10 Cent zu erhöhen.

Der Antrag wird mit 10 Stimmen der SPÖ Fraktion dafür und 6 Gegenstimmen der ÖVP-Fraktion zum Beschluss erhoben, wobei die Verordnung über die Ausschreibung einer Kanalbenützungsgebühr und das Beiblatt zur Kanalbenützungsgebühr 2024 als Beilagen B und C ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses sind.

Zu Pkt. 5): Der Bürgermeister berichtet, dass mit Gemeinderatsbeschluss vom 29.03.2023 festgelegt wurde, dass Herr Tamas Gömbicki aus Ungarn mit dem Ausheben einer Grabstelle bis auf Weiteres beauftragt wird und dafür € 650,-- der Gemeinde Pama direkt in Rechnung stellt. Die Beisetzungskosten lt. Tarifblatt 2019 in Höhe von € 150,-- und alle weiteren festgelegten Kosten sind nach wie vor aufrecht geblieben.

Der Bürgermeister hat in Gemeinden des Bezirkes Erkundigungen eingeholt, wo der Tarif überall höher ist als der in der Gemeinde Pama. Deshalb macht er den Antrag die Beisetzungskosten ab 2024 auf € 300,-- anzuheben. Weiters wird er nach einer günstigeren Firma für das Ausheben Ausschau halten.

Der Antrag wird mit 10 Stimmen der SPÖ Fraktion dafür und 6 Gegenstimmen der ÖVP-Fraktion zum Beschluss erhoben, wobei das Tarifblatt über die festgelegten Friedhofsentgelte als Beilage D ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Gemeinderat Hafner Christian erscheint nun zur Gemeinderatssitzung.

Zu Pkt. 6): Der Bürgermeister berichtet, dass Herr DI Gerhard Schlögl i.A. der ARGE-Sprecher Gerald Handig und Gerhard Zapfl mit Mail vom 14.11.2023 der Gemeinde Pama mitgeteilt hat, dass das Projekt „Natur in Sicht“ bis 30.04.2025 läuft und daher der Großteil der geplanten Maßnahmen in den Mitgliedsgemeinden im Jahr 2024 umgesetzt werden sollen. In der Gemeinde Pama soll über vorgenanntes Projekt in erster Linie ein Aussichtsturm beim Biotop errichtet werden.

Um eine zügige Projektumsetzung zu gewährleisten, soll 2024 im Gemeindebudget ein höherer Kostenanteil eingeplant werden. 75 % fließen als Fördermittel zurück an die Gemeinde. Die Gemeinde Pama hat am 20.12.2022 den Beitritt zur ARGE beschlossen, aber nicht den Betrag von € 80.708,74 zur Vorfinanzierung. Hinzu kommt noch der Ergänzungsbeitrag in Höhe von € 30.334,49 für die 9 teilnehmenden Gemeinden, da die Gemeinde Kittsee aus diesem Projekt ausgestiegen ist.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters daher folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Gemeinderat hat am 20.12.2022 den Beitritt zur „ARGE Natur im Norden“ beschlossen. Zur Umsetzung des Projekts „Natur in Sicht“ beschließt der Gemeinderat anteilige Kosten in der Höhe von € 111.043,23.

Von diesem Betrag werden nach Förderabrechnung 75% der förderbaren Kosten an die Gemeinde refundiert und 25% als Eigenmittel der Gemeinde eingebracht.“

Zu Pkt. 7): Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.04.2021 einstimmig beschlossen hat, dass im Bereich der B 50 – A 6 auf einer Projektfläche von 40 Hektar einmalig für 16 Hektar Ackerfläche eine Widmung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Zuge einer Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgesehen wird.

Im Jahr 2022 ist dem Bürgermeister ein Antrag auf Erweiterung der PV-Freifläche um 6,3 Hektar in der vorgenannten Zonierung übermittelt worden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.07.2022 diesen Antrag einstimmig abgelehnt, da zunächst andere Möglichkeiten (z.B. auf Dachflächen) geprüft werden sollen, um nicht unnötig Ackerflächen zu verbauen.

Am 24.11.2023 ist beim Bürgermeister von der BE Energy GmbH, Eisenstadt ein Ersuchen um Erweiterung der PV-Freifläche Pama, um weitere 15 Hektar im bereits zonierten Gebiet eingelangt. Im Gegenzug würde die BE Energy GmbH für die Gemeinde Pama die Möglichkeit schaffen, eine Energiegemeinschaft in Form eines Pachtmodells auf dieser Fläche mit einer Leistung von bis zu 750 KWp zur Verfügung zu stellen. Wie in anderen Gemeinden bereits praktiziert, wird von einem Energiepreis von ca. 12 ct pro kWh ausgegangen.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit einer Stimmenthaltung von Gemeinderat Ing. Werdenich Mario die grundsätzliche Erweiterung der PV-Freifläche um 15 ha im bereits zonierten Gebiet, wobei der Vertragsentwurf der Energiegemeinschaft von der Gemeinde einer inhaltlichen Prüfung unterzogen wird. Sollte die Gemeindevertretung dann Bedenken haben und es in weiterer Folge zu keiner Einigung kommen, hat dieser Grundsatzbeschluss keine Geltung. Der Beschluss vom 20.07.2022 wird vorerst aufgehoben.

Zu Pkt. 8): Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Ing. Werdenich Mario erörtert, dass am 18.10.2023 eine Prüfung der Gebarung der Gemeinde Pama durchgeführt wurde und er gibt nun folgenden Bericht an den Gemeinderat:

„Der Prüfungsausschuss überprüft nun die vorgelegten Belege Nr. 1127 bis 1650 vom 01.07. bis 30.09.2023 samt den Buchungsjournalen. Die Kassenbelege sind vollzählig vorhanden, gut beschriftet und vom Bürgermeister angewiesen.

Nach Überprüfung der Kassenbücher, der Belege und Durchführung sämtlicher Buchungen wurden folgende Kassenbestände, welche mit den Kontoauszügen und Spareinlagen übereinstimmen, aufgenommen:

Barkassa	€ 1 272,60
Raiffeisen Bezirksbank Neusiedl	€ 759 521,82
Ortskanal	€ 63 190,94
Spareinl. Raiba(Gde. + Ortsk.)	€ 179 849,40
Gegenverrechnung	€ 0,00
Gesamtsumme am 30.09.2023	€ 1 003 834,76

Darlehensstand per 30.09.2023:

ÖKK-Kanal BA 01: **€ 571.284,25**

Der Kassier übergibt das Kassabuch und die Handkassa dem Prüfungsausschuss, welcher nun den Inhalt der Barkasse der Gemeinde Pama überprüft. Der Stand im Kassabuch beträgt am heutigen Tag € **1.272,60**. Das Geld wird in der Kassa restlos vorgefunden.

Außenstände zum Stichtag: € **160.799,06**. Davon entfallen größtenteils € 108.344,39 auf Kommunalsteuer und auf Kanalgebühren € 36.470,68 und auf Grundsteuer A und B € 14.511,99.

Die Bescheide für Ratenzahlungen gem. Prüfbericht des Landes Burgenland, Abt. 2 vom 02.05.2023 sind in Ausarbeitung und sollen ab November 2023 zugestellt werden.

Die Zusammenstellung bzw. Aufgliederung der vorgelegten Unterlagen (Energiebonus) wird bis zur nächsten Sitzung erfolgen, damit ersichtlich ist welche Gesamtsumme aus der Barkasse ausgezahlt wurde.

Die Zusammenstellung bzw. Aufgliederung der vorgelegten Unterlagen (Schulstartgeld) wird bis zur nächsten Sitzung erfolgen, damit ersichtlich ist welche Gesamtsumme aus der Barkasse ausgezahlt wurde.“

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird vom Gemeinderat ohne diesbezügliche Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 9): Der Bürgermeister berichtet, dass das Grundstück 652 ([REDACTED]) von Herrn DI Gerhard Senftner, Neusiedl am See mit Teilungsplan GZ 9023 neu vermessen und gleichzeitig der Gehsteig in das Öffentliche Gut der Gemeinde Pama kostenlos

übertragen wurde. Damit der Gehsteig durchgehend bis zu den OSG-Wohnungen im Öffentlichen Gut errichtet werden kann, wurde von Herrn DI Senftner das Grundstück 653/2 () mit Teilungsplan GZ 9458 vermessen. Demnach soll das Trennstück 1 mit 50 m² kostenlos in das Öffentliche Gut der Gemeinde Pama (Grundstück Nr. 643) übertragen werden.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters beiliegende Widmungsverordnung, welche als Beilage E einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

Zu Pkt. 10): Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Pama bestrebt ist die Kindergarteneinnahmen wiederum mit 10 % zu versteuern. (dzt. 13 %) Deshalb wurde die BDO Burgenland GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Oberwart beauftragt die diesbezüglichen Unterlagen für den Wechsel in die 10%ige Steuerpflicht vorzubereiten.

Die stillen Reserven wurden von der BDO in der Höhe von EUR 14.996,60 errechnet. Da laut Rechnungsabschluss jährliche Verluste aus dem Kindergartenbetrieb entstehen, Verlustvorträge vortragsfähig sind und noch ein Freibetrag berücksichtigt werden kann, entsteht kein Übergangsgewinn und somit keine steuerliche Belastung für die Gemeinde Pama.

Aus Sicht der BDO würde daher einer Beschlussfassung der Statuten im Gemeinderat nichts entgegensprechen. Zu beachten ist aber, dass bei Auflösung des „Kindergartens“ oder bei Wegfall des bisherigen begünstigten Zweckes das verbleibende Vermögen für gemeinnützige mildtätige oder kirchliche Zwecke verwendet werden muss. Weiters dürfen auch einzelne Vermögenswerte (z.B.: Sparbücher) ab Beschlussfassung nur für diesen Bereich verwendet werden.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters die Kinderbetreuung (Kindergarten, Kinderkrippe) ab 01. Jänner 2024 gemeinnützig zu führen, wobei das Statut als Beilage F ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Zu Pkt. 11): Gesonderte Verhandlungsschrift, da die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist.

Zu Pkt. 12):

- Das Schreiben vom Land Burgenland vom 27.10.2023 bezüglich des Rechnungsabschlusses 2022 wird nun vollinhaltlich dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
- Das Mail vom Amt der Bgld. Landesregierung vom 01.12.2023, bezüglich der nachträglichen aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Erhöhung des Darlehens der Kommunalkredit aus dem Jahre 1999, wird nun verlesen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde diese Erhöhung beschlossen und anschließend um Genehmigung bei der Gemeindeabteilung angesucht. Im Zuge der Gebarungsprüfung vom Land Burgenland am 02.05.2023 wurde nämlich die Gemeinde Pama dazu aufgefordert. In obigem Mail wird nun von der Abt. 2 ausgeführt, dass aus heutiger Sicht keine aufsichtsbehördliche Genehmigung notwendig ist.

- Der Bürgermeister berichtet, dass entlang des Güterweges Pama-Kittsee am Hottergebiet von Pama von der Fa. Claus Pelzmann aus Berg die noch fehlenden Laubbäume neu ausgepflanzt werden.
- Der Vizebürgermeister wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und viel Gesundheit im Jahr 2024.
- Der Bürgermeister schließt sich diesen Wünschen an und erinnert an die Gemeindeweihnachtsfeier am 15.12.2023 im GH Kuster.

Da keine Wortmeldung mehr erfolgt, dankt der Bürgermeister allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt um 20:15 Uhr die Sitzung.

Pama, am 15. Dezember 2023

Der Schriftführer:



.....

Die Protokollbeglaubiger:



.....



.....

Der Bürgermeister:



.....